

*Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr
wünschen der Bürgermeister, der Gemeinderat
und die Bediensteten der Gemeinde Ainet*



Hauskrippe beim „Außerstoana“ in Gwabl, angefertigt von Alois Girstmair (1878 – 1963), dessen Todestag sich im Jänner 2013 zum 50sten Mal jährt. Der „Krippele Lois“ schuf nicht nur die Weihnachtskrippe mit dem großen Altarbild im Hintergrund in unserer Pfarrkirche, er fertigte auch eine große Anzahl von Hauskrippen, wie die oben abgebildete, an. Ein typisches Merkmal seiner Krippenbaukunst sind die realistisch ausgeführten Hintergrundmalereien wie in diesem Falle die Wallfahrtskirche Obermauern mit einem Blick in das Virgental.

I N H A L T

Der Bürgermeister informiert	2-4	Babytreff/Blumenschmuck	11
Müllinformationen	5	Vereine	12-15
Kinder/Jugendförderung/Schibus	6	Sprengel/Rotes Kreuz	16-17
Postpartner	7	Fotorückblick 2012	18-33
Trinkwasseruntersuchung	8	Chronik	34-35
Wohnbaugeld/Sprechtag	9	Veranstaltungskalender	36
Krapfenschnappen	10		



Der Bürgermeister informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend!

Das alte Jahr geht nunmehr rasend schnell dem Ende zu. Gerade haben wir uns noch mit den verschiedensten Themen des Jahres beschäftigt, müssen wir nunmehr feststellen, dass das Jahr 2012 schon wieder Geschichte ist. Der Lauf der Zeit scheint sich von Jahr zu Jahr zu beschleunigen. Mein Bericht ist immer wieder der Versuch kurz innezuhalten, zurückzublicken und dann in die allernächste Zukunft zu schauen.

Die Arbeit der Gemeinde wird von Jahr zu Jahr komplexer und anspruchsvoller, und selbst bei Verwendung zeitgemäßer Hilfsmittel – die Gemeinde verfügt über ein modernes EDV-System der Fa. Kufgem – wird den Mitarbeitern täglich der volle Einsatz abverlangt. Über die Situation der finanziellen Zuwendungen an die Gemeinden (Ertragsantei-

le) habe ich in früheren Ausgaben schon berichtet. Tatsache ist, dass in Gemeinden in der Größe von Ainet – wir haben leider schon einige Jahre unter tausend Einwohner – jedes Projekt wohlüberlegt sein muss und die Verwirklichung nur Schritt für Schritt und unter Bedachtnahme auf die finanziellen Möglichkeiten erfolgen kann. Dass trotzdem immer wieder etwas gelingt, ist neben dem Entscheidungsgremium Gemeinderat und dem Einsatz der Gemeindebediensteten auch der Unterstützung verschiedener öffentlicher Dienststellen zu verdanken, mit denen wir als Gemeinde gute Kontakte pflegen. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich einmal ganz herzlich bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf der Gemeinde bedanken.

Zwei von ihnen, nämlich die **Raumpflegerin Aloisia Fresser** und die **Kindergartenleiterin Paula Stöffler**, werden uns im

kommenden Jahr verlassen und den wohlverdienten Ruhestand antreten. Beide waren über viele Jahre bei der Gemeinde beschäftigt und haben ihren Dienst mit einem außerordentlich hohen Engagement und großer Eigenverantwortung geleistet. Es wird ein nächstes Mal noch darüber zu berichten sein.

Das abgelaufene Jahr 2012 war geprägt von einer großen Feierlichkeit, der **Primiz von Ferdinand Pittl**, dem Beginn der Umsetzung einiger größerer Projekte in der Gemeinde und einem Unwetterereignis, das zu einer Katastrophe hätte werden können. Gerne erinnern wir uns an die Primiz unseres Ferdinand Anfang Juni 2012. Eine über Erwarten zahlreiche Beteiligung bei schönem Wetter und eine gute Organisation der Feierlichkeiten werden dieses Fest für viele Jahre unvergesslich machen. Die positiven und anerkennenden Rückmeldungen von vielen Seiten haben allen Beteiligten gut getan. An dieser Stelle sei noch einmal all jenen gedankt, die sich immer wieder dafür einsetzen, dass derartige Feierlichkeiten zu Ereignissen werden, die auch über die Gemeindegrenzen hinaus Beachtung erfahren.

Im Jahr 2012 ist es auch gelungen, ein großes, schon lange vorbereitetes Wohnbauprojekt, die **OSG-Mietkaufwohnanlage** im Dornach, zu starten. Die Fertigstellung könnte im Herbst

PODESSER

BAUSTOFFE

AINET



Tel: 04853/52 81

Fax: 04853/55 73

www.podesser.at

Wir wünschen allen Ainetern
frohe Weihnachten.





Foto: Gomig Lois

Der Bau der neuen OSG-Wohnanlage schreitet zügig voran.

2013 erfolgen 17 Wohneinheiten bieten dann jungen Menschen ein neues Zuhause in Ainet. Es sind noch Wohnungen frei, Interessierte können sich bei der OSG direkt oder bei der Gemeinde Ainet melden. Es ist dies ein wichtiger Meilenstein, dem Trend der schleichenden Abwanderung der Bevölkerung aus den ländlichen Gemeinden entgegenzuwirken. Aufgabe der Gemeinde wird es im kommenden Jahr dann noch sein, das immer mehr Gestalt annehmende Gebäude mit einer Zufahrt zu erschließen. Der derzeit von den Baufirmen genutzte Dammweg ist künftig nicht als Zufahrtsweg zu den Wohnungen/Wohnhäusern gedacht, sondern soll möglichst wieder ein Rodelweg für die Kinder werden.

Auch das **Feuerwehrhaus auf dem Berg** hat mittlerweile schon Gestalt angenommen und wird sich nach Fertigstellung ebenfalls im neuen Jahr gut in das ländliche Ortsbild von Unteralkus einfügen. Die nun anstehenden Ausbau- und Fertigstellungsarbeiten werden teilweise von der Feuerwehrkameradschaft übernommen. Die bisherigen Arbeiten konnten im Rahmen der veranschlagten Kosten durchgeführt werden. Auch wenn die

Diskussionen über die Notwendigkeit dieser Einrichtung unterschiedlich geführt werden, so darf ich doch feststellen, dass zur Aufrechterhaltung flächendeckender Strukturen, zur **Bewahrung** örtlicher Eigenständigkeiten und schlussendlich als Teil unserer für die gesamte Gemeinde notwendigen Hilfs- und Rettungseinrichtung diese Investition erforderlich ist und auch dementsprechend von den Landesstellen unterstützt wird. Es darf dabei auch nicht vergessen werden, dass aus bisher zwei selbständigen Löschgruppen am Berg, jeweils mit Gerätehaus und Fahrzeug, nunmehr eine moderne Einrichtung entsteht. Das neue Fahrzeug wird voraussichtlich im April des kommenden Jahres geliefert werden.

Die **Feuerwehr Ainet** hat mit ihren **Bewerbsgruppen** ein erfolgreiches Jahr absolviert. Es konnten jeweils erste Plätze bei den Landes- und Bundesbewerben erreicht werden. Im Rahmen der alljährlichen Kameradschaftsfeier im Herbst konnte den beiden Werbegruppen seitens der Gemeinde offiziell gratuliert und für ihre Leistungen gedankt werden. Die Werbegruppe I wird im kommenden Jahr eine der österreichischen Gruppen bei der **Feuerwehrolympiade in Mühlhausen in Frankreich** sein. Es stellt dies den ganz seltenen Fall dar, dass eine Feuerwehr bereits zum dritten Mal an einer Feuerwehrolympiade

teilnimmt. Wir wünschen jetzt schon alles Gute.

Die Bedrohung und Gefährdung unseres Lebensraumes durch Naturgefahren wurde uns in diesem Sommer wieder einmal sehr deutlich vor Augen geführt. Jeder hat noch die Bilder des schrecklichen Murenabganges in Virgen im Gedächtnis. Auch der **Murabgang im Daberbach** hätte zu einer Katastrophe führen können. Gott sei Dank haben die bestehenden Verbauungen gehalten! Die Räumarbeiten wurden von der Wildbach- und Lawinerverbauung sofort und zügig durchgeführt, sodass sich nunmehr die Daberbachverbauungen in einem noch besseren Zustand als vor dem Murschub im Sommer befinden. Die Ausbaggerung der Ausschotterungsbecken steht noch an. Das dabei anfallende Material soll zur Verlängerung des Schallschutzdammes auf der Tratte verwendet werden.

Fertiggestellt werden konnten auch die **Straßenbau- und Asphaltierungsarbeiten** in der neuen Siedlung auf der Tratte. Neben den schon früher verlegten Leitungen für Wasser und Kanal wurde nunmehr auch die Straßenbeleuchtung errichtet und Verkabelungen für Strom und Telefon vorgenommen. Bei der Asphaltierung wurde bereits auf geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen Bedacht genommen. So wurde eine Asphaltschwelle errichtet und die gerade Fahrbahn durch eine leichte Kurve unterbrochen. Für die Ableitung und Versickerung der Oberflächenwässer wurden Sickermulden ausgebildet.

Die Erstellung des **Haushalts-**



Foto: Gomig Lois

Der Rohbau für das Feuerwehrhaus am Berg ist fertiggestellt.

planes für 2013 ist gerade im Gange. Entsprechende Beschlüsse des Gemeinderates werden noch vor Weihnachten gefasst. Für das kommende Jahr ist neben der Fertigstellung der erwähnten Feuerwehrprojekte am Berg vor allem der Beginn der Kanalisierungsarbeiten in Gwabl geplant. Die erforderlichen Förderzusagen von Bund und Land liegen nunmehr vor. Vorgesehen sind auch der Ausbau der Wasserversorgung zumindest in Teilen von Gwabl und weitere Straßensanierungen sowie weitere Pflasterun-

gen auf dem Friedhof. Die Finanzierung all dieser Vorhaben soll mit eigenen Rücklagen und mit Fördermitteln des Landes erfolgen. Ausgelaufen sind im heurigen Jahr die Leasingzahlungen für den Gemeindegemeinschaftssaal, sodass für künftige Vorhaben wieder etwas mehr „Luft“ ist. Wir sind bemüht, den Gemeindehaushalt im Lot zu halten und die Handlungsfreiheit auch für die Zukunft zu gewährleisten. Die großen Belastungen stammen bei uns ausschließlich aus der Kanalbautätigkeit. Ich ersuche in diesem Zusammenhang auch um Verständnis dafür, dass sich diese Baumaßnahmen auf mehrere Jahre erstrecken, um so die daraus entstehenden Verpflichtungen leichter bewältigen zu können.

Abschließend ist es mir zum Ende dieses Jahres noch ein Bedürfnis, all jenen zu gratulieren, die

in diesem Jahr ein Jubiläum gefeiert, eine Ehrung erhalten oder einen Erfolg erzielt haben, besonders den Jubelpaaren **Fam. Saiger zur Goldenen Hochzeit und Fam. Girstmair zur Diamantenen Hochzeit** (Fotos folgen noch). Bedanken möchte ich mich namens der Gemeinde aber auch bei **Anna Gritzer und Maria Außersteiner**, die über viele Jahre ehrenamtlich die Kirche geschmückt haben, und vor allem Frau Gritzer für die Gestaltung der Aufbahrungen in der Totenkappelle. Gott vergelte ihnen diesen selbstlosen Einsatz!

Frohe Weihnachten, ein paar geruhsame Feiertage und ein schönes neues Jahr wünscht euch allen

euer Bürgermeister

Mag. Karl Poppeller

Gemeinderatsbeschlüsse

Sitzung vom 04.10.2012

In der **6. GR-Sitzung des Jahres am 04. Oktober** wurden u. a. die **Zimmermannsarbeiten** und die **Spenglerarbeiten am FF-Haus in Alkus** vergeben, und zwar erstere an die Fa. Steiner Holzbau GmbH in Matrei (€ 38.383,43) und zweitere an die Fa. Dorer GmbH in Dölsach (€ 4.920,81). Durch Eigenleistung der FF bei der Außenschalung ergibt sich eine beträchtliche Einsparung. Mit der **Asphaltierung** eines weiteren Teilstückes der **Straße auf**

der oberen Tratte einschließlich Errichtung einer Versickerungsmulde entlang der Straße wurde die Fa. OSTA beauftragt (€ 33.134,66).

Den Auftrag zur Errichtung des **Weges zur Erschließung der neuen OSG-Wohnanlage** im Dornach erhielt als Billigstbieter die Fa. Schader Bau GmbH in Irtschen (€ 68.796,00).

Von den Gesamtkosten für die nach dem **Daberbachhochwasser** vom 22. August notwendig gewordenen **Sanierungsmaßnahmen**, sie wurden auf € 70.000,00 geschätzt, muss die

Gemeinde 20% tragen. Der GR beschloss einstimmig die Übernahme dieser **Eigenleistung**.

Nachdem für die **Schlägerung und Seillieferung** von ca. 300 fm Holz im Dabergraben in den Wintermonaten 2012/13 nur das Angebot der Fa. Gebrüder Ladstätter in St. Jakob eingetroffen ist, wurde der Auftrag an diese vergeben (Schlägerung: 10,00 je fm, Seillieferung: € 28,00 je fm). Der GR beschloss zudem den **Ankauf von** ca. 9.000 Litern **Heizöl** vom Billigstbieter, der Fa. Zuegg KG (€ 84,90 netto/100 Liter).

Müllinformation

In den Weihnachtsfeiertagen ist der Recyclinghof an folgenden Tagen geöffnet:

Samstag, 22.12.2012

Samstag, 29.12.2012

Mittwoch, 02.01.2013

Die Müllsackausgabe erfolgt ausschließlich an folgenden Tagen:

Samstag 29.12.2012 von 09.00 bis 11.00 Uhr im Recyclinghof und
Mittwoch 02.01.2012 von 17.00 bis 19.00 Uhr im Recyclinghof

Die **Recyclinghof-Öffnungszeiten** bleiben auch im Jahr 2012 gleich:

Jeden Mittwoch von 17.00 bis 19.00 Uhr und
jeden Samstag von 09.00 bis 11.00 Uhr

Die **Mülltrenntaschen in gelb, rot, grün und blau** können weiterhin im Gemeindeamt Ainet abgeholt werden (Mo - Freitag von 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr) .

Bitte nehmt von diesem Angebot Gebrauch, es ist für jeden Haushalt eine Garnitur vorgesehen!



WALDGENOSSENSCHAFT ISELTAL

REG.GEN.M.B.H

A - 9951 AINET / OSTTIROL

TELEFON: +43 (0) 4853/5202
HTTP://WWW.WGI-HOLZ.AT

FAX: +43 (0) 4853/5535
OFFICE@WGI-HOLZ.AT

*Wir bedanken uns für die erfolgreiche Zusammenarbeit
und wünschen allen Ainetern und Ainetern ein besinnliches
Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr*



Kinder- und Jugendförderung

Auch für die kommende Wintersaison 2012/2013 fördert die Gemeinde Ainet wieder die **Saisonkarten bzw. Sportpässe und Tirol-Cards für Kinder, Schüler, Lehrlinge und Studenten** (Jugendliche bis 18 Jahre und Studenten bis 24 Jahre). Der **Beitrag beträgt € 50,- pro Saisonkarte, Sportpass bzw.**

Tirol-Card.

Kindern, die am Schikurs der Sport-Union teilnehmen und keine Saisonkarte haben, werden die Kosten der „4-Tages-Karte“ ersetzt.

Jenen Kindern bzw. Schülern, die an Stelle einer Saisonkarte eine sogen. „Freizeitkarte“ für die Schwimmbäder kaufen, wird ein

Zuschuss von € 25,- gewährt.

Um die Förderung zu erhalten, müssen die Schipässe bzw. Saisonkarten inkl. Rechnung im Gemeindamt kopiert und eine Kontonummer für die Überweisung bekanntgegeben werden. Die Ausbezahlung erfolgt nach den Semesterferien.

Schibus 2012/2013

Der Schibus, organisiert von der Lienzer Bergbahnen AG, wird in der Wintersaison **während der Schulferien** wieder eingesetzt. Die Benützung des Schibuses ist für die Bevölkerung **GRATIS**.

Schibus-Zeiten (Schlaiten-Ainet-Oberlienz-Zettlersfeld-Hochstein)

gültig von 22.12.2012 bis 06.01.2013 (Weihnachtsferien)

und vom 10.02.2013 bis 17.02.2013 (Semesterferien)

8.30	11.30	ab	Schlaiten Ort	an	16.38		
8.36	11.36	↓	Schlaiten Abzw.	↑	16.32		
8.37	11.37		Ainet		16.31		
8.39	11.39		Glanz Abzw.		16.29		
8.43	11.43		Oberlienz Ort		16.25		
8.44	11.44		Transp. Baumgartner		16.22		
8.46	11.46		Stöcklsiedlung		16.20		
8.50	11.50		Pfarrkirche St. Andrä		16.19		
8.57	11.57		Bahnhof		16.13		
8.54	11.54		Hochstein		16.05		
9.05	12.05		an		Zettlersfeld Talst.	ab	16.05

Impressum

Gemeinde Ainet

9951 Ainet 90

Tel.: 04853-6300, Fax: DW 16

email: verwaltung@ainet.gv.at

web: www.ainet.gv.at

Ausgabe Nr. 71/2012

Gemeindezeitung von Ainet

Erscheint als Informations- und Nachrichtenzeitschrift der Gemeinde Ainet, Auflage: 400 Stück

Druck:

GPO Green Print Ortnner

9951 Ainet 8

gpo@aon.at

Sparmarkt Meixner ist neuer Postpartner

In Ainet eröffnete am 6. November eine neue Postpartnerstelle ihre Pforten. Im Sparmarkt Meixner können ab jetzt von Montag bis Freitag zwischen 7.00 und 12.15 sowie zwischen 15.00 und 18.00 Uhr und samstags von 7.00 bis 12.00 Uhr Briefe und Pakete aufgegeben bzw. abgeholt werden. Auch Ein- und Auszahlungen bei Sparsbüchern und Konten, Überweisungen, das Einzahlen von Erlagscheinen und Pensionsauszahlungen sind möglich.

Das Postmarktgesetz sieht vor, dass 90% der Bevölkerung innerhalb von zehn Kilometern einen entsprechenden Dienstleister erreichen können müssen. Dennoch ist es in den vergangenen Jahren zur vermehrten Schließung von Postfilialen gekommen. „Wesentliche Ursachen dafür sind ein jährlicher Briefrückgang von drei bis vier Prozent, die starke Konkur-

renz durch Paketdienste, die aufgrund von Online-Bestellungen boomen, eine vermehrte Verlagerung der Werbung auf den Online-Sektor und ein ziemlich gesättigter Handymarkt“, erklärt Frank Eckmaier, Postpartner-Betreuer für Salzburg, Kärnten und Tirol. Und er vergleicht: „In Deutschland gibt es keine einzige Postfiliale mehr, dort ist mit 12.500 Postpartnern eine ausreichende Versorgung gewährleistet.“ Um so dankbarer ist Bürgermeister Mag. Karl Poppeller, dass mit der Poststelle des Sparmarktes Meixner ein Stück Infrastruktur im Ortszentrum erhalten bleibt, „nicht nur für Ainet, sondern auch für die Gemeinden Schlaiten und St. Johann im Walde“, so Poppeller. Dies bedeute auch eine Stärkung des Nahversorgers, der dadurch zusätzliche Frequenzen lukrieren könne.

Monika Meixner freut sich, ihren Stammkunden und besonders

älteren Menschen dadurch einen zusätzlichen Service zu bieten. Einen Zusatznutzen sieht sie auch für Erwerbstätige, weil die Dienstleistungen der Post für sie beispielsweise auch am Samstag verfügbar sind.

Mag. Dr. Regina M. Unterguggenberger,
Bezirksgeschäftsführerin
Wirtschaftsbund Lienz



Monika Meixner und Mitarbeiterin Steffi sind gerne behilflich



*Frohe Weihnachten und
ein erfolgreiches Jahr 2013*



wünschen Monika Meixner und Mitarbeiterinnen

Trinkwasseruntersuchung 2012

Das Trinkwasser der Gemeinde Ainet wird 1x jährlich von der Hydrologischen Untersuchungsstelle in Salzburg auf seine Qualität

untersucht. **Alle Testergebnisse ergaben eine einwandfreie Trinkwasserqualität.**

Gemäß Trinkwasserverordnung

werden die Untersuchungsergebnisse der Trinkwasseruntersuchung veröffentlicht.

		Prot.Nr.: 1710/12		Parameterwerte (P) und Indikatorparameter (I)	
		Wasserspende: ON Ainet Dorf		lt. TWVO 2001 bzw. Codex B1	
		Ort der Probenahme: Kindergarten Ainet, Ausl.Kü.			
		Temperatur/pH-Wert/Leitfähigkeit im Feld: 7,1°C / - / 295 µS/cm		T < 25°C (I)	
Äußere Beschaffenheit					
Aussehen (Farbe, Trübung)	sensorisch*	-	klar, farblos		
Bodensatz	sensorisch*	-	ohne		
Geruch/Geschmack	sensorisch*	-	ohne		
Physikalisch-chemische Untersuchung					
elektrische Leitfähigkeit bei 25°C	DIN EN 27 888	µS/cm	294		2500 (I)
pH-Wert	DIN 38 404-5	-	8,02		6,5-9,5 (I)
Permanganat-Index	DIN EN ISO 8467	O ₂ mg/l	0,16		5 (I)
UV-Durchl. (254 nm; 10cm unfilt./filt.)	DIN 38 404-3	%	94,2 / -		
Spektr. Abs. Koeffizient (254/436 nm)	DIN 38 404-3	m ⁻¹	0,26 / -		- / 0,5 (I)
Säurekapazität (bis pH 4,3)	DIN 38 409-7	mmol/l	2,38		
Gesamthärte/Carbonathärte	DIN 38 409-6/7	°dH	8,06 / 6,66		
Calcium	DIN EN ISO 14 911	Ca ²⁺ mg/l	36		
Magnesium	DIN EN ISO 14 911	Mg ²⁺ mg/l	13,2		
Natrium	DIN EN ISO 14 911	Na ⁺ mg/l	2,8		200 (I)
Kalium	DIN EN ISO 14 911	K ⁺ mg/l	3,4		
Eisen ges. gelöst/Eisen II	ÖNORM M 6260	Fe mg/l	< 0,02 / -		0,2 (I) / -
Mangan	ÖNORM M 6280	Mn mg/l	< 0,05		0,05 (I)
Ammonium	DIN 38 406-6	NH ₄ ⁺ mg/l	< 0,02		0,5 (I)
Nitrit	DIN EN 26 777	NO ₂ ⁻ mg/l	< 0,003		0,1 (P)
Nitrat	DIN EN ISO 10304-1	NO ₃ ⁻ mg/l	1,50		50 (P)
Chlorid	DIN EN ISO 10304-1	Cl ⁻ mg/l	< 1		200 (I)
Sulfat	DIN EN ISO 10304-1	SO ₄ ²⁻ mg/l	31		250 (I)
Hydrogencarbonat	DIN 38 409-7	HCO ₃ ⁻ mg/l	145		
Bakteriologische Untersuchung					
KBE 22°C/37°C	DIN EN ISO 6222		n.n. / n.n. in 1 ml		100 (I) / 20 (I)
coliforme Keime	DIN EN ISO 9308-1	in 100 ml	n.n.		0 (I)
E. coli	DIN EN ISO 9308-1	in 100 ml	n.n.		0 (P)
Enterokokken	DIN EN ISO 7899-2	in 100 ml	n.n.		0 (P)
Pseudomonas aeruginosa	ÖNORM EN ISO 16266		-		
Clostridium perfringens	BGBI. II Nr. 254/2006		-		
			n.n.: nicht nachweisbar im angegebenen Volumen		
Bearbeitungszeitraum: 30.3. - 22.04.2012			Dieser Prüfbericht bezieht sich ausschließlich auf die untersuchte Probe. Eine Vervielfältigung oder Veröffentlichung bedarf der schriftlichen Zustimmung der Prüfstelle.		
a: Methode ist nicht im Umfang unserer akkreditierten Methoden enthalten.					
 Mag. Barbara Nußbaumer stellv. Abteilungsleiterin Mikrobiologie und Hygiene für die akkreditierte Prüfstelle		Akkreditierte Prüfstelle – Ingenieurbüro für Wasserwirtschaft			
GZ: 92714/19-IV/9/01					

Hol Dir Dein Wohnbaugeld!

Die neue Sanierungsförderung des Landes Tirol



Mit 1. Jänner 2013 gelten neue, **einkommensunabhängige** Richtlinien für die Sanierungsförderung des Landes.

Ihr Haus oder Ihre Wohnung zu sanieren zahlt sich jetzt doppelt aus. Sie erhalten mehr Wohnkomfort, mehr Lebensqualität und niedrigere Heizkosten.

Wer dabei energiesparend und ökologisch saniert, kann sich über höhere Zuschüsse und

Förderungen freuen.

Das Land Tirol, Energie Tirol und unsere Gemeinde laden herzlich zur Informationsveranstaltung „Hol Dir Dein Wohnbaugeld!“ am Montag 28. Jänner 2013 um 19.00 Uhr in Nußdorf-Debant ein.

Vorgestellt werden u.a. die neuen Förderbestimmungen, die Förderhöhen und die Voraussetzungen für den Erhalt des Fördergeldes. Im Anschluss an die Vorträge er-

halten Sie die Möglichkeit einer persönlichen und kostenlosen Beratung durch die ExpertInnen von Energie Tirol und der Wohnbauförderung.



Montag 28. Jänner 2013
Gemeindeforum
Hermann-Gmeiner-Straße 4
9990 Nußdorf-Debant
Beginn 19:00 Uhr

Sprechtage der Sozialversicherungen

Pensionsversicherungsanstalt PV: Die Sprechstage finden in der Kammer für Arbeiter und Angestellte (Beda-Weber-Gasse 22) jeden Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.00 Uhr statt.

Sozialversicherungsanstalt d. gewerblichen Wirtschaft: Die SVA-Sprechstage finden jeweils von 10.00 bis 13.00 Uhr und von 15.00 bis 17.00 Uhr statt, und zwar am: **15. Jänner, 19. Februar, 19. März, 16. April, 21. Mai, 18. Juni, 16. Juli, 20. August, 17. September, 15. Oktober, 19. November und 17. Dezember.** Ort: WK Tirol, Amlacher Str. 10, Tel. 059 09 05/3510. Um telefonische Voranmeldung unter der Nummer 05 08 08-9811 wird ersucht.

Sozialversicherung der Bauern: Die Sprechstage finden in der Bezirkslandwirtschaftskammer am **16. Jänner, 13. Februar, 13. März, 10. April, 15. Mai, 12. Juni, 10. Juli, 07. August, 11. September, 09. Oktober, 13. November, 11. Dezember** von 8.00 bis 11.00 Uhr statt.

Mütterberatungstermine 2013

Die Mütterberatungen für Mütter aus der Gemeinde Ainet finden **jeden Dienstag von 08.30 Uhr bis 10.30 Uhr in der Bezirkshauptmannschaft Lienz, Gesundheitsamt (Parterre Zimmer 018),** statt.

Krapfenschnappen, ein Zeichen der Mitmenschlichkeit

In den Tagen um Allerheiligen zogen in diesem Jahr 30 Kinder mit ihren Begleitern von Haus zu Haus, um als Krapfenschnapper finanzielle Hilfe für benachteiligte Menschen im Kosovo zu erbitten.

Schwester Johanna Schwab bedankt sich von Herzen für die Großzügigkeit der Aineter, Alkuser und Gwabler, **1690€ sind ein Rekordergebnis!**

Heuer können 110 liebevoll gestaltete Wunschtraumbriefe, gefüllt mit jeweils 10€, an die ärmsten Kinder übergeben wer-

den. 30 Briefe wurden vom Kindergarten und der Volksschule Schlaiten mitgeschickt, danke! Mit dem Rest des Geldes werden dringend benötigte Lebensmittel vor Ort gekauft, da die Aktion "Christkindl im Schachtele" aus organisatorischen Gründen nicht mehr durchgeführt werden konnte.

Den Krapfenschnappern, ihren Begleitern und den großzügigen Spendern sage ich im Namen aller Beschenkten

ein aufrichtiges Vergelt's Gott.

Die gestrickten Sachen treten heuer ihre Reise in die Slowakei an.

Der **Grazer Pfarrer Pucher** betreut dort Roma - Familien, die in großer Not leben und der Härte des Winters voll ausgesetzt sind.

Vergelt's Gott für eure Mitmenschlichkeit!

Dorli Kofler

Kommen Sie gut durch den Winter ...

VI Di GmbH
TIROLFENSTER
Stark wie das Land

Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr

... mit Wärmeschutzfenstern aus Osttirol

ViDi GmbH · A-9903 Oberlienz 96 · Tel. +43 (0)4852 63163 · Fax 63163-6 · info@tirolfenster.com · www.tirolfenster.com

Erster Babytreff



Fotos: Baumann Monika

Auf Initiative einiger engagierter Mütter fand Ende November im Schützenlokal der erste Babytreff statt. Das Angebot wurde von vielen Müttern angenommen, um in gemütlicher Runde zu spielen, sich zu unterhalten und sich besser kennen zu lernen.



Blumenschmuck in der Pfarrkirche Dank für mehr als 30 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit

Etwas ehrenamtlich zu machen ist nicht selbstverständlich. Gerade in der heutigen Zeit sind immer weniger Menschen bereit, eine Aufgabe zu übernehmen, ohne dafür bezahlt zu werden. Eine Pfarrgemeinde lebt aber davon, dass Menschen miteinander etwas aufbauen, sich um den Erhalt kümmern und pflegen, was Generationen vor ihnen schon geschaffen haben.

Anna Gritzer hat über 30 Jahre lang ihre Talente und ihr Herz für den Blumenschmuck in unserer Pfarrkirche eingesetzt. Scheinbar selbstverständlich war unsere Kirche immer wundervoll geschmückt.

Besonders bei Sterbefällen war ihre liebevolle Gestaltung bei den Aufbahrungen für viele Angehörige eine große Hilfe und ein Trost in den schweren Stunden.

Unzählige Stunden und Tage hat Anna Gritzer mit den Blumen in

unserer Kirche verbracht – dass sie nach so vielen Jahren unermüdlicher Tätigkeit diese in die Hände anderer legen möchte, ist verständlich und wir sind dankbar für die vielen Jahre, die sie unsere Pfarrkirche verschönert hat und ihre Fähigkeiten um Gottes Lohn eingesetzt hat. Vergelt's Gott!

Bedanken möchte ich mich im Namen der Pfarrgemeinde aber auch bei **Maria Außersteiner**, die gemeinsam mit Anna Gritzer den Blumenschmuck gestaltet hat und bereit ist, dies auch weiterhin zu tun.

Es war nicht einfach, Helferinnen zu finden und so freut es mich umso mehr, dass **Cilli Gomig, Maria Monitzer, Monika Küng, Elsa Volkan und Sabine Grimm** gemeinsam mit Maria Außersteiner die Blumen gestalten werden. Auch dass sich Frau **Anni Kühr** und **Karin Küng** bereit erklärt haben, die **Aufbahrungen** zu

übernehmen, freut mich sehr.

So danke ich allen von Herzen für ihre Bereitschaft und ihren Einsatz für unsere Pfarre. Natürlich sind neue Helfer und Helferinnen jederzeit willkommen.

Euer Pfarrer Wieslaw Wesolowski



Foto: J. Obertscheider

Der imposante Kirchenschmuck anlässlich der Primiz von Ferdinand Pittl

Musikkapelle Ainet



“Jede Institution funktioniert nur dann optimal, wenn alle gut mit sich selbst umgehen.“

Liebe Aineterinnen und Aineter! In diesem Zitat steckt - meiner Meinung nach - sehr viel Wahrheit. Als Vereinsobmann liegt mir besonders viel daran, dies auch umzusetzen. Die vielen unterschiedlichen Interessen jedes einzelnen Vereinsmitglieds, unterschiedliche Alters- und Berufsschichten, ein reichhaltiges Freizeitangebot sowie immer höherer Leistungsdruck in Schule oder Beruf sind eine ständige Belastung, der wir ausgesetzt sind.

Unser Ausschuss - allen voran der neue Kapellmeister Norbert Oberhauser - ist ständig bestrebt, ein gut funktionierendes Vereinsleben intakt zu halten.

Seit der letzten Jahreshauptversammlung Ende Jänner 2012 haben wir einen neuen Ausschuss.

Es freut mich, dass alle Positionen besetzt werden konnten und das Abstimmungsergebnis bei fast allen Funktionären einstimmig ausfiel.

Nach einer kurzen Probenphase gab es Ende Februar gleich die erste Ausrückung zur Visitation des Bischofs der Diözese Innsbruck. Gemeinsam mit der Schützenkompanie Ainet und den Fahnenabteilungen (Freiwill. Feuerwehr, Schützen und Kameradschaftsbund) aus unserem Seelsorgeraum Vorderes Iseltal bereiteten wir Dr. Manfred Scheuer einen landesüblichen Empfang am Aineter Kirchplatz.

Leider mussten wir heuer am 09.04. auch ein wenig erfreuliches Ereignis umrahmen - wir erwiesen dem langjährigen Musikanten Hermann Gander am Ostermontag die letzte Ehre und geleiteten ihn zu Grabe. Am Samstag 28.04. gab es dann mit unserem Frühjahrskonzert den

ersten musikal. Höhepunkt der laufenden Saison.

Vor zahlreichem Publikum aus Ainet und auch von auswärts konnten wir unsere einstudierten Konzertstücke erstmals präsentieren. Dieser feierliche Rahmen wurde auch wieder genutzt, um einige Jungmusikerleistungsabzeichen zu vergeben. Martina Tabernig und Silvano Gliber legten die Prüfung in BRONZE und Clemens Lenzhofer jene in SILBER ab. Flügelhornist Marcel Winkler erspielte sich sogar das JMLA in GOLD, bekam dies aber erst beim Bezirksmusikfest überreicht. **Herzliche Gratulation nochmals an unsere NachwuchsmusikantInnen!**

In weiterer Folge rückten wir bei zahlreichen kirchlichen Anlässen sowie Frühschoppen- bzw. Abendkonzerten in Ainet und Umgebung aus. Nennenswert sind auf alle Fälle die Feierlichkeiten rund um die Primiz unseres jungen Aineter Priesters Ferdinand Pittl. Die Umrahmung dieses schönen Festes war für uns eine große Ehre!

Einen schönen Konzertabend erlebten wir in der zweiten Sommerhälfte in Scheffau am Wilden Kaiser. Trotz anhaltendem Regenschauer während des ganzen Tages traten wir am Donnerstag, den 16.08., die Busfahrt Richtung Nordtirol an. Der Wettergott hatte Gnade mit uns - je näher wir Scheffau kamen, umso schöner wurde das Wetter. Schließlich konnten wir am schönen Dorfplatz vor zahlreichem Publikum und toller Kulisse ein schneidiges Konzert darbieten. Danke auch an den „Iseltaler Tauerwind“, der den Heimatabend in Scheffau mit flotter Volksmusik mitgestaltet hat.



Foto: MK Ainet

Der neu gewählte Ausschuss:

1. Reihe v.l.: Bürgermeister Mag. Karl Poppeller, Kassier Alfons Lukasser, Kapellmeister Norbert Oberhauser, Schriftführer Stv. Kai Putzhuber, Jugendreferent Stv. Patrick Monitzer, Jugendreferentin Stv. Lena Girstmair, Jugendreferent/Kapellmeister Stv. Robert Gomig

2. Reihe v.l.: Zeugwart Markus Pramstaller, Kassier Stv. Sabrina Scherer, Schriftführerin Lisa Tabernig, Zeugwart Stv. Andreas Gliber, Obmann Stv. Stefan Gliber, Pfarrer Wieslaw Wesolowski, Obmann Christian Gander, scheidender Kapellmeister Michael Mattersberger



Foto: Kai Putzhuber

Silvano Gliber und Martina Tabernig errangen das Leistungsabzeichen in Bronze und Clemens Lenzhofer das in Silber

Unseren musikal. Schlussspunkt setzten wir vor der traditionellen Umrahmung der Gräberbesuche zu Allerheiligen mit einem Fröhschoppenkonzert beim Oktoberfest vom Brauerei-Wirt Arthur Wieser. Der erste Teil dieses Konzertes wurde im Radio Osttirol live übertragen und konnte somit auch von vielen Hörern zuhause mitverfolgt werden.

Damit ist unser ereignisreiches Jahr 2012 aber noch nicht zu Ende. Neben der Gestaltung von Roraten, Messen und div. Weihnachtsfeiern mit unterschiedl. Ensembles aus unserer Musikkapelle werden wir - wie bereits seit vielen Jahren - auch die Sternsinger wieder tatkräftig unterstützen.

Aus privaten, beruflichen oder anderen Gründen verlassen leider immer wieder Musikantinnen und Musikanten den Verein. Obwohl es nach wie vor Mitglieder gibt, die 20 Jahre oder bereits länger in der Kapelle aktiv sind, wird es immer schwieriger Vereinsmitglieder auf lange Zeit zu halten. Damit wir dem entgegengesteuern können, sind wir seit vielen Jahren bemüht junge Talente an das Erlernen eines Musikinstrumentes heranzuführen. Da der Weg vom Start der Ausbildung bis zur Stütze im Verein jedoch einige Jahre dauert, kann es ab und zu auf einzelnen Instrumentengruppen Engpässe geben.

Ich könnte nun viele Aineterninnen und Ainetern aufzählen, die bereits ein Instrument gespielt haben und im Verein aktiv waren, aber aus irgendwelchen Gründen keine Freude mehr daran hatten. Vielleicht hat

sich dies mittlerweile wieder geändert und der/die eine oder andere hat wieder Lust aufs Musizieren bekommen??

An diejenigen richte ich folgenden Appell:

Zögere nicht lange und melde dich bei mir oder einem anderen Ausschussmitglied - in einem Gespräch können viele Fragen beantwortet werden! Du kannst natürlich auch gerne mal bei einer Probe vorbeischaun!

Bevor ich nun allen Marktentenderinnen, Musikantinnen, Musikanten, Aineterninnen und Ainetern besinnliche Feiertage und ein gesegnetes neues Jahr wünsche, darf ich noch Folgendes ankündigen:

Wie seit vielen Jahren bereits Tradition, findet auch heuer wieder ein Stefaniball der Musikkapelle Ainet statt, der zur ersten gro-

ßen Bewährungsprobe für unseren neuen Ausschuss wird. Für ein abwechslungsreiches Programm wurde wieder gesorgt:

Ab 16.00 Uhr findet ein "Musikantenhoagascht" mit Kurt & Martha, den Plöck Mandern, den Rotspitzlern und den Girstmair-Soatnzupfern statt. Ein Highlight wird sicher die Multimedia-Vorführung "Volksmusik - einst & heute".

Wieder mit dabei ist die TRENDY-BAR mit antialkoholischen Getränken und es gibt eine große TOMBOLA mit tollen Preisen. Als Hauptact tritt ab 20.30 Uhr das "Goldried-Quintett" auf.

Allen Ehrenmitgliedern, Helfern, unterstützenden Mitgliedern, Sachspendern, Loskäufern und Ballbesuchern darf ich bereits jetzt ein herzliches „Vergelt`s Gott“ aussprechen.

Mit musikalischen Grüßen
Christian Gander
Obmann MK Ainet

GEBRÜDER LADSTÄTTER KG
FORSTUNTERNEHMEN
9963 ST. JAKOB IN DEF. - INNERROTTE 45
WWW.FORST-SERVICE.CO.AT

Frohe Weihnachten
und einen guten Rusch
ins neue Jahr

Firstfeier und Kameradschaftsabend der FF Ainet

Am Samstag, dem 17.11.2012, luden der Bürgermeister und die Feuerwehr zur Firstfeier für das neu errichtete Feuerwehrhaus in Alkus und gleichzeitig zum Kameradschaftsabend der Feuerwehrkameraden in den Gemeindesaal Ainet ein. Es konnten neben Bürgermeister Mag.



Der Bürgermeister gratuliert Friedl Obertscheider zum 65. Geburtstag
Foto: Roland Kendlbacher

Karl Poppeller zahlreiche Ehrengäste, wie Gemeinderäte, BFK Herbert Oberhauser, BFI Stefan Hans, ABI Friedl Obertscheider, Fahrzeugpatinnen und Vertreter der ausführenden Baufirmen begrüßt werden. Bürgermeister Poppeller berichtete in seiner Ansprache ausführlich über den derzeitigen Stand beim Bau des FF-Hauses Alkus und über die nächsten Baumaßnahmen. Er teilte mit, dass mit einer Fertigstellung im Herbst 2013 zu rechnen ist. Weiters gab er bekannt, dass die Auslieferung des neu gekauften Fahrzeuges Typ Mercedes Sprinter 519 im April 2013 geplant ist. Der Bürgermeister nutzte nochmals die Gelegenheit, den beiden Bewerbungsgruppen für die erfolgreiche Teilnahme am Bundesbewerb in Linz zu gratulieren. Besonders unter-

strich er die Leistung der „Olympiagruppe“, welche einen 2. und einen 3. Platz nach Hause holen konnte. Er wünschte ihnen schon jetzt alles Gute für die Teilnahme bei der Feuerwehrolympiade in Mühlhausen in Frankreich, welche im Juli 2013 stattfinden wird.

Zum 65. Geburtstag am 23.11.2012 unseres langjährigen Feuerwehrkommandanten und derzeitigen Abschnittsinspektors, Friedl Obertscheider, wurde seitens der Gemeinde und der Feuerwehr aufs Herzlichste gratuliert.

Dank ausgezeichneter Verpflegung und ausreichendem Getränkevorrat zogen sich die Feierlichkeiten bis in die frühen Morgenstunden hin.

Andreas Mühlburger
Kommandant

Goldenes Leistungsabzeichen



Oberlöschmeister Reinhard Putzhuber (hintere Reihe, 5. von links) hat im November an der Landesfeuerwehrschule in Telfs die Prüfungen für das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold erfolgreich abgelegt. In insgesamt sieben Stationen wurden Wissen und Können in allen Bereichen des Feuerwehrwesens überprüft. Dabei war die 12-stündige nervliche Anspannung immens hoch. Wir gratulieren Reinhard zur bestandenen Prüfung ganz herzlich! Das Foto zeigt alle Osttiroler Feuerwehrmänner, die die Prüfung absolviert haben.

Foto: Feuerwehr

Sportunion Raiffeisen Ainet Sektion Tennis

Die Sektion Tennis kann wieder auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken. In der Tennissaison 2012, die auf Grund der idealen Wetterverhältnisse bereits im April begonnen werden konnte, wur-



Vereinsmeister 2012, v.l.: Ewald Ferner-Ortner, Michael Baumann und Andreas Tabernig

den insgesamt 46 Saisonkarten verkauft. 28 Herren, 8 Damen und 10 Jugendliche bzw. Kinder nutzten die Gelegenheit, diesen wieder in Mode gekommenen Trendsport auf unserer gepflegten schönen Anlage auszuüben. Die vom Sektionsleiter Baumann Michael bestens organisierten Turniere und sonstigen Veranstaltungen wurden von allen Saisonkartenbesitzern gut angenommen. So gab es nach kurzer Einspielphase ein Eröffnungsdoppeltturnier und in den Monaten Mai bis Juni fand wieder das beliebte Hobbyturnier mit insgesamt 24 Teilnehmern statt. Bei diesem Hobbyturnier werden die Teilnehmer nach Spielstärke in Gruppen eingeteilt und in der Gruppe

spielt dann jeder gegen jeden. So haben auch die nicht so starken Spieler bzw. Spielerinnen die Gelegenheit, einmal gegen die Besten des Vereines zu spielen. Die Besten wurden dann nach der turnierfreien Sommerpause in einer Vereinsmeisterschaft ermittelt. Am Start waren 20 Herren und 8 Damen. Bei den Herren siegte Michael Baumann vor Ewald Ferner-Ortner und Andi Tabernig. Marlies Tabernig war bei den Damen erfolgreich. Sie siegte vor Gusti Ferner-Ortner und Monika Baumann. Im Herbst wurde dann noch als Abschluss ein Jux-Doppeltturnier mit Partnerwechsel durchgeführt. Nach Beendigung der Spielsaison wurde mit der dringend notwendigen Teilsanierung beider Plätze durch die Fa. Tennisbau Keuschnig begonnen. Die Fertigstellung erfolgt dann im Frühjahr 2013. Herzlichen Dank an die Gemeinde Ainet für die finanzielle Unterstützung für dieses Bauvorhaben. Bedanken möchten wir uns auch bei der Fa.

Podesser Baustoffe, die uns jedes Jahr eine Palette Tennissand kostenlos zur Verfügung stellt, sowie bei der Waldgenossenschaft Iseltal für Tennisbälle und bei Gander Markus für die Plexiverglasung bei der Tennishütte. Finanzielle Unterstützung erhält die Sektion auch noch vom Sparmarkt Ainet - Meixner Monika.

In der Sektion Tennis wird aber nicht nur Tennis gespielt. So nahm die Sektion sehr erfolgreich mit einem Boot beim 2. Osttiroler Rafting Grand Prix am 25. August teil und belegte den ausgezeichneten 2. Platz. Bei allen Saisonkartenbesitzern besonders beliebt ist dann der eigentliche Saisonabschluss, ein Törggele-Abend in der Jausenstation Mühlburger in Oberleibnig. Dort wird dann bis spät in die Nacht über tolle Ballwechsel, verlorene oder gewonnene Matches und allerlei Sonstiges gefachsimpelt.

Harald Saiger
Obman Sportunion Ainet



Teilnahme am Rafting Grand Prix 2012

Fotos: Union

Essen auf Rädern

Nahrung ist die Energiequelle für unseren Körper. Gerade für Seniorinnen und Senioren ist ein gesundes und nahrhaftes Essen wichtig. Ein Mittagessen von „Essen auf Rädern“ kann diese Versorgung auch im Alter sicherstellen. Es leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Gesundheit und zur Vorbeugung von Mangelernährung. Dieses im Alter sehr häufige Problem wird oftmals nicht als solches erkannt oder beachtet. Hinter Symptomen wie Müdigkeit, allgemeiner Schwäche, Antriebslosigkeit und Gewichtsabnahme - oftmals als „Altersschwäche“ bezeichnet – verbirgt sich in vielen Fällen eine Unterversorgung mit Energie und/oder essenziellen (lebensnotwendigen) Nährstoffen

Eine vollständige Mahlzeit selbst zu kochen erfordert allerdings gerade von älteren Menschen häufig viel Einsatz, Kraft und Konzentration. Die Gründe dafür sind vielfältig: Sie reichen vom Wunsch, die Speisen nicht mehr selbst zubereiten zu müssen, über Zeitmangel bis hin zu nachlassenden Fähigkeiten, die es nicht mehr erlauben, selbst zu kochen. Weiter Ursachen sind Kau- und Schluckbeschwerden, Prothesen, die nicht richtig sitzen und die betroffenen Senioren zu Tütensuppen und Puddingpulver greifen lassen. Wichtige Nährstoffe wie Eiweiß, Vitamine und Minerale bleiben auf der Strecke.

Mit dem Service „Essen auf Rädern“ liefert der Sozialsprengel täglich oder an einzelnen Tagen der Woche warme Mahlzeiten direkt ins Haus. Die Essenszubereitung erfolgt im Wohn- und Pflegeheim

Lienz durch regionale saisonale Lebensmittel. Die Lieferung der Speisen wird derzeit von unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern Thomas Amort und Huemer Gottfried bewältigt. Die Möglichkeit, im Alter im eigenen Wohnraum leben zu können, ist für viele Seniorinnen und Senioren ein wesentlicher Beitrag zu Wohlbefinden und Lebensqualität. Zudem trägt ein ausgewogenes Mittagsverpflegungsangebot wesentlich zur Deckung des Nährstoffbedarfs bei. Es kann nur dann kostengünstig angeboten werden, wenn die Zustellung auf ehrenamtlicher Basis erfolgt

„Ich freue mich jedes Mal auf meine Tour - die freundlichen Gesichter wiederzusehen und zu wissen, dass man einen wichtigen Teil im Alltag der Menschen einnimmt. Die meisten warten bereits an der Tür auf uns. Ein kleiner Plausch darf dabei natürlich nicht fehlen. Wir erhalten so auch einen guten Einblick in das Wohlbefinden und den Gesundheitszustand der Leute.“

Freiwilliger Mitarbeiter von Essen auf Rädern

Wer sich vorstellen kann, ehrenamtliche Arbeit zu leisten, etwas Zeit im Dienste der Mitmenschen zu opfern und bei der Zustellung der Essen zu helfen, möge sich bitte melden.



Aufgaben:

- Zustellung einer Mahlzeit an die Essensbezieher mit Firmenauto
- Agieren als soziale Kontaktperson im Rahmen der Essenszustellung

Voraussetzungen:

- Führerschein der Klasse B
- Pünktlichkeit
- Verlässlichkeit
- Gewissenhaftes Arbeiten

Persönliche Vorteile:

- sinnvolle Freizeitgestaltung
- Erweiterung der sozialen Kompetenz
- Anerkennung und Wertschätzung

Auskünfte erteilt der Sozialsprengel Lienz-Land:

Dorfstraße 37, A-9907 Tristach
T: 04852 65550
M: 0664 3336292
lienz-land@sozialsprengel.info
www.sozialsprengel.info

FROHE WEIHNACHTEN

**IHR INSTALLATEUR FÜR
HÄUSLBAUER · SOLAR · HEIZUNG
WÄRMEPUMPEN · PHOTOVOLTAIK
BAD-WELLNESS · ROHRSANIERUNG**



GOMIG
SOLAR · ERDWÄRME · BIOMASSE
HEIZUNG- UND SANITÄRTECHNIK

GOMIG MARTIN · 9951 AINET 132 · TEL. 04853 / 20079
MOBIL 0676 / 5600401 · GOMIG-INSTALLATIONEN.AT



Rotkreuz-Servicestelle

Unsere Rotkreuz-Servicestelle informiert, berät und kümmert sich um Ihre Anliegen

- Sie wählen den **Notruf 144** (ohne Vorwahl), wenn Sie einen Notfall haben und dringend einen Rettungswagen oder Notarzt benötigen!
- Sie wählen die **Krankentransportnummer 14844** (ohne Vorwahl), wenn Sie einen Krankenwagen für eine Fahrt in ein Krankenhaus oder zum Arzt benötigen!
- Für alle weiteren Hilfeleistungen, Unterstützungen, Informationen und Anfragen wählen Sie die Nummer **04852-62321** unserer **NEU ERÖFFNETEN** Servicestelle!

Zu den Aufgaben unserer Servicestelle zählen:

- **Betreuer Fahrdienst** (... mit uns sind Sie wieder mobil):
Neben den täglichen Fahrten nach Innsbruck und Klagenfurt zählen wir dazu auch Serientransporte (z.B. für Strahlenpatienten, Dialyse und Chemotherapie usw.), Roll- und Tragstuhl-Transporte (gedacht für Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung zu privaten und /oder Arzt-Terminen), Heim- und Rückholtransporte (für Gehend- oder Liegend-Patienten) und/oder Hilfeleistungen (im/um den häuslich-privaten Bereich)
- **Betreuung unserer unterstützenden Mitglieder**
- **Beratung über Betreutes Reisen**
- **Kontaktvermittlung Krisenintervention**
- **Besuchsdienst** (... gegen Einsamkeit)
- **Jugendgruppen** (... der Jugend gehört die Zukunft) - Ansprechmöglichkeit
- **Termine Blutspenden** (... ein kleiner Stich für ein Leben)
- **Hausnotruf und „NEU“ Hausnotruf mobil** (... mit uns sind Sie nie allein)
- **Essen auf Rädern** (... Ihr Koch auf 4 Rädern), gemeinsam mit dem Sozialsprengel
- **Team Österreich Tafel** – Ausgabe von Lebensmitteln immer samstags ab 19:00 Uhr in der ÖRK-Bezirksstelle Osttirol (... wenn Hunger zum Problem wird)
- **Bewegung „zum Wohlfühlen“ ist Leben** (... wer sich bewegt, bleibt länger fit), während der Schulzeit immer montags um 16:00 Uhr (Schulzentrum Lienz/Nord)

Die Herausforderungen an Regionen und Gemeinden werden zunehmend größer. Die Notwendigkeit der sozialen Betreuung – vor allem für ältere Mitmenschen - soll effizient und in bestem Einvernehmen innerhalb der vorgegebenen Modelle (Vernetzung mit Krankenanstalten, Wohn- und Pflegeheimen, den prakt. Ärzten, den Sprengeln usw.) erfolgen.

Wir wollen uns diesem Prozess nicht verschließen!

Wir sind dabei, vorhandene Strukturen zu nützen und sie entsprechend nachhaltig weiter zu entwickeln – mit der Rotkreuz-Servicestelle möchten wir diese Vorgaben auch umsetzen.



Fotorückblick 2012



Dorfmeisterschaft 2012



Die Schützen gratulieren Mathias Mühlburger zum 80. Geburtstag



Sternsinger unterwegs



Neuwahlen bei der Musikkapelle Ainet: der neue Ausschuss

Fotos auf dieser Seite von: Fam. Mühlburger, Nina Staller, Franz Grimm, MK Ainet

Rodelpartie der Sportunion - Kinderturnen



Jahreshauptversammlung der Kameradschaft



Bischofsvisitation im Februar 2012



Fotos auf dieser Seite von: Daniela Saiger, Kameradschaft, Josef Obertscheider, VS Ainet



Rodelnachmittag der JungmusikantInnen



Große Erfolge für den Schirennläufer Nicolas Tabernig



Faschingstreiben in Ainet, organisiert von der Sportunion



Die Singnachmittage in Alkus beim Schöpfer Herbert sind immer wieder sehr gut besucht



Erfolgreiche Atemschutzleistungsprüfung in Silber für Florian Lenzhofer, Martin Volkan und Roland Kendlbacher

Fotos auf dieser Seite von: Robert Gomig, Fam. Tabernig, Daniela Saiger, Feuerwehr



Unmengen an Kehrsplit als Folge des strengen Winters 2011/2012



Theateraufführungen 2012



Beim Frühjahrsputz halfen viele Freiwillige der Aineter Vereine, und der Volksschule Ainet mit



Überreichung der Jungmusikerleistungsabzeichen an Martina Tabernig, Silvano Gliber und Clemens Lenzhofer

Fotos auf dieser Seite von: Lois Gomig, Kai Putzhuber, Hinterbergler Theatergruppe, Mag. Klaus Lukasser

Fam. Tabernig beim
Musikschulkonzert im
Gemeindesaal



Norbert Keim: Landessieger beim Europa-Quiz



Die Schützen gratulieren Peter Paul Putzhuber zum 70er



Riskanter Klaviertransport für das Musikschulkonzert

Die Erstkommunionkinder mit Religionslehrer Oswald Lukasser, Pfarrer Wieslaw Wesolowski, Pastoralassistentin Maria Radziwon und MinistrantInnen



Fotos auf dieser Seite von: Ludwig Pedarnig, Lois Gomig, Daniela Saiger, privat



Schulchor der VS bei der Erstkommunion



Landessieg für FF Ainet in Waidring



Herz-Jesu-Fest: Ehrungen für Mathias Mühlburger, Walter Heu und Josef Holzer



Ferdinand Pittl wird zum Priester geweiht



Musikkapelle bei der Defilierung beim Bezirksmusikfest in Tristach

Fotos auf dieser Seite von: Ruth Holzer, Lois Gomig, Claudio Grimm, Fam. Putzhuber



Tag der offenen Tür in der Fa. Podesser



Dreharbeiten für den Film „Herzschnitt“



Cambridge-Certifikate für Aineter SchülerInnen



Kinder-Sportspiele der Sportunion



Metal-Camp 2012

**PUTZHUBER
PRODUCTIONS**

Fotos auf dieser Seite von: Fa. Podesser, Lois Gomig, Daniela Saiger, Kai Putzhuber, Ruth Holzer

Primiz 2012



Fotos auf dieser Seite von: Josef Obertscheider



Vorbildliche Betreuung der Tourismuseinrichtungen durch Peter Greinhofer, Herbert Schöpfer und Albert Frotschnig



Ministrantenhausflug

Fotos auf dieser Seite von: Peter Greinhofer, Lois Gomig, Hildegard Lanser



Baubeginn Feuerwehrhaus in Alkus



Aufräumarbeiten nach dem Murenabgang im August



Ausflug der Hinterbergler Theatergruppe zur Karlsbaderhütte



Tennisturnier der Union Ainet-Poly



3. Platz für FF Ainet beim Bundesbewerb in Linz

Fotos auf dieser Seite von: Lois Gomig, Theatergruppe, Fam. Baumann, Roland Kendlbacher

Archäologische Grabungen beim Alkuser See



Die Schützen gratulieren Ingrid Podesser zum 70. Geburtstag

Schulbeginn 2012/2013: Schulstart für 10 Schülerinnen und Schüler, mit Klassenlehrerin VD OSR Wulfenia Volcan, VOL Angelika Mühlburger, VL Andrea Blasisker und Dipl.-Päd. Katrin Lobenwein

Tag des Ehrenamtes: Überreichung der Vereinsehrennadel an Josef Gliber und Josef Wibmer durch LH Günther Platter
Fotos auf dieser Seite von: Lois Gomig, Land Tirol, privat



Neuwahlen bei der Landjugend Ainet



Helferinnen beim Kameradschaftsabend der Feuerwehr



Monika Meixner wird neue Postpartnerin



Adventbasar



Fleißige Helferinnen beim Adventkranzbinden

Fotos auf dieser Seite von: Landjugend, Roland Kendlbacher, Daniela Saiger, Regina Unterguggenberger

Volksschule 2012



Rodeltag mit Partnerschule in Welsberg



Instrumentenvorstellung



Bodypercussion-Vorstellung



Lesefest der Erstler und Zweitler



Fröhliches Faschingstreiben



Bischofsbesuch bei der Innsbruckfahrt



Waldlehrgang mit Waldaufseher



Schnuppertag in der Volksschule: Die Kindergartler werden abgeholt



Schulbeginn 2012: links erste und zweite Schulstufe, rechts dritte und vierte Schulstufe



Ein dreiwöchiges Blockpraktikum absolvierte Lehramtskandidatin Birgit Gliber in der VS Ainet, 3./4. Stufe.



Die VS Ainet leistet heuer wieder einmal einen Beitrag zur „Gesunden Jause“: Vierzehntägig liefert Obstbauer Kuenz aus Dölsach 1 Kiste Äpfel, Walter Heugenhauser vom Raftingcamp sponsort. Den Probelauf mit den beiden ersten Apfelkisten im Herbst unterstützte Fam. Gritzer Roland / Gwabl. Seither genießen unsere SchülerInnen täglich frische, saftige, wohlschmeckende Äpfel, Apfelstückchen oder –spalten.

Fotos von: Volksschule Ainet, Lois Gomig, Kindergarten

Kindergarten 2012





Kinderkrampus 2012 : Die Kindergartenkinder gestalten eine tolle Nikolausfeier



Fotos von: Kindergarten, Daniela Saiger

Gomig Lois, Chronist

April 1916: Die Aineter Tratte - ein Heerlager für tausende Soldaten!

Dass der Erste Weltkrieg neben den menschlichen Tragödien, 28 Gefallene bzw. Vermisste allein aus unserer Gemeinde kehrten nicht mehr heim, auch der einheimischen Bevölkerung abseits der Front viele Opfer abverlangte, ist fast schon in Vergessenheit geraten.

So standen alle, die mit ihren Ersparnissen Kriegsanleihen gezeichnet hatten, nach dem Krieg mit leeren Händen da. Ein einschneidendes Erlebnis für Ainet war die Einquartierung von großen Truppenteilen vor der großen Frühjahrsoffensive im Mai 1916.

Die Offiziere wurden, so weit möglich, in den Häusern, die Mannschaft in Zelten und Baracken untergebracht.

Die „Baracke“ auf der Tratte, in welcher die Familie Muser bis in die 70er-Jahre wohnte, war das letzte Relikt aus dieser Zeit.

Adolf Schärf, Bundespräsident von 1957 - 1965, er diente im I. Weltkrieg als „Einjährig Freiwilliger“, beschreibt in seiner Selbstbiografie „*Erinnerungen aus meinem Leben*“ auf Seite 39 diesen Zeitabschnitt:

Der Zug wurde von der Südbahn auf die Westbahn umgeleitet. Es ging dann über Linz, Salzburg, Gastein, bis wir am 25. März 1916 in der Früh in Lienz in Osttirol auswaggoniert und zunächst in der Ortschaft Ainet einquartiert wurden.

Ich lernte eine neue Gegend und neue Menschen kennen. Die Einquartierung war für die Einheimischen überraschend gekommen; bis dahin von einer solchen verschont, kamen auf einmal etwa 12.000 Mann in die Gegend. Die Unterbringung war im allgemeinen gut, die Bevölkerung war liebenswürdig und entgegenkommend. Die Kost war anfänglich weniger gut als sie in Krain gewesen war, später wurde sie reichlicher, es gab genug Wasser zum Waschen, und es gab genug Milch zum billigsten Preis. Die Landschaft lag in ihrer Frühlingspracht. Ich war auch hier Zugskommandant. Mit der Löhnung war schwer auszukommen; 9 Kronen erhielt ich als Feldwebel-Kadettaspirant für 10 Tage; 5 Kronen kostete der Zuschuß zu unserer Aspirantenküche, 2 Kronen gab ich dem Putzer, dem Soldaten, der mir Schuhe und Kleider reinigte und die Unterkunft in Ordnung hielt, 2 Kronen blieben mir zum Verbrauch für 10 Tage — begreiflich, daß ich auf Geldsendungen aus der Heimat angewiesen war.

Zwei Fotos und eine Feldpostkarte sind weitere Zeugnisse aus dieser Zeit:



Das Ehepaar Johann und Notburga Egger mit ihren Töchtern und Soldaten der Monarchie vor dem Haus beim „Alber“. Foto für die Digitalisierung zur Verfügung gestellt von Fam. Kendlbacher

Beim „Schmied“ ist bei Reparaturarbeiten nach 96 Jahren die unten abgebildete Feldpostkarte zum Vorschein gekommen. Franc Zavrtnik aus Luttenberg, Altstraß 69 (ehem. Untersteiermark, heute Slowenien), schrieb an Franc Kocjan, der beim K.u.K Infanterieregiment Nr. 87 diente, diese Einheit war April/Mai 1916 in Ainet stationiert, Poststempel 25.4.1916



„Zu Beginn meines Schreibens grüße ich Sie herzlich und wünsche Ihnen Gesundheit und Frieden. Mein Wunsch ist es, dass sich Gott gnädig erweist, sodass wir uns bald sehen. Ich empfehle Sie täglich im Gebet dem Heiligen Franziskus an, damit er Sie wieder in unser liebes Land zurückführe. Auch meine Großmutter grüßt Sie [...] herzlich und wünscht Ihnen Gesundheit, auf dass man sich bald wiedersieht. Auch ich reiche Ihnen aus fernen Ländern die Hand und verabschiede mich von Ihnen.[.] Mit Gott [...] Franc Zavrtnik.“

Für die Digitalisierung Verfügung gestellt von Fam. Mair vlg. Schmied,

übersetzt aus dem slowenischen von Mag. Dr. Hubert Bergmann, Akademie der Wissenschaften.



Soldaten der Monarchie beim „Messner“.

Foto für die Digitalisierung zur Verfügung gestellt von Annemarie Messner

Es gilt weiterhin die Bitte, Fotos, Ansichtskarten, Sterbebilder usw. der Gemeindechronik für Dokumentationszwecke zur Verfügung zu stellen. Es sollte kein Bild, wenn auch die darauf dargestellten Personen oder der abgebildete Anlass unbekannt sind, beim Altpapier oder im Müllsack landen.

Veranstaltungskalender 2012/2013

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
26.12.2012	Stefaniball	Musikkapelle Ainet	Gemeindesaal
30.12.2012	Jahreshauptversammlung	Freiwillige Feuerwehr Ainet	Gemeindesaal
05.01.2013	Er & Sie Rodeln	Freiwillige Feuerwehr Ainet	Daberbach
13.01.2013	Rodeln in Oberalkus (voraussichtlicher Termin)	alcus800quabel	Rodelweg Alkus
19.01.2013	Dorfmeisterschaft	Sportunion Ainet	Sportgelände Ainet
26.01.2013	Jahreshauptversammlung	Musikkapelle Ainet	
27.01.2013	Pfarrcafe nach dem Sonntagsgottesdienst	Pfarrgemeinderat	Volksschule Ainet
27.01.2013	Jahreshauptversammlung	Kameradschaft Ainet u. Umg.	Gemeindesaal
09.02.2013	Kinderfaschingsfeier (nachmittags)	Sportunion Ainet	Raftingcamp Heugenhauser
09.02.2013	Faschingsfeier (abends)	Sportunion Ainet	Raftingcamp Heugenhauser
11.02.2013	bis 14.02.2013 Schikurs	Sportunion Ainet	
15.02.2013	+ 16.02.2013 Zimmengewehrschießen	Schützenkompanie Ainet	Schützenlokal
17.02.2013	Pfarrcafe nach dem Sonntagsgottesdienst	Pfarrgemeinderat	Volksschule Ainet
22.02.2013	+ 23.02.2013 Zimmengewehrschießen	Schützenkompanie Ainet	Schützenlokal
24.02.2013	Jahreshauptversammlung	Schützenkompanie Ainet	Gemeindesaal
01.03.2013	+ 02.03.2012 Zimmengewehrschießen	Schützenkompanie Ainet	Schützenlokal
08.03.2013	+ 09.03.2012 Zimmengewehrschießen	Schützenkompanie Ainet	Schützenlokal
10.03.2013	Singen in Alkus	alcus800quabel	Berggasthaus Schöpfer
10.03.2013	Pfarrcafe nach dem Sonntagsgottesdienst	Pfarrgemeinderat	Volksschule Ainet
15.03.2013	+ 16.03.2013 Zimmengewehrschießen	Schützenkompanie Ainet	Schützenlokal
17.03.2013	Zimmengewehrschießen - Preisverteilung	Schützenkompanie Ainet	Gemeindesaal
22.03.2013	Unteralkuser Kirchtag	Ortsbauernschaft	Unteralkuser Kirchl
22.03.2013	+ 23.+24.03.2013 Theateraufführungen	Hinterbergler Theatergruppe	Gemeindesaal
31.03.2013	Theateraufführungen	Hinterbergler Theatergruppe	Gemeindesaal
01.04.2013	Theateraufführungen	Hinterbergler Theatergruppe	Gemeindesaal
05.04.2013	+ 06. + 07. 04.2013 Theateraufführungen	Hinterbergler Theatergruppe	Gemeindesaal
12.04.2013	+ 13 + 14.04.2013 Theateraufführungen Ersatztermin	Hinterbergler Theatergruppe	Gemeindesaal
14.04.2013	Pfarrcafe nach dem Sonntagsgottesdienst	Pfarrgemeinderat	Volksschule Ainet
21.04.2013	Erstkommunion	Pfarre Ainet	Pfarrkirche Ainet
27.04.2013	Frühjahrskonzert	Musikkapelle Ainet	Gemeindesaal
01.05.2013	Maibaumfest (Beginn und Ende Mai)	Landjugend Ainet	
05.05.2013	Pfarrcafe nach dem Sonntagsgottesdienst	Pfarrgemeinderat	Volksschule Ainet
05.05.2013	Floriani - Kirchgang der Feuerwehr	Feuerwehr	Pfarrkirche Ainet
19.05.2013	Pfarrcafe nach dem Sonntagsgottesdienst	Pfarrgemeinderat	Volksschule Ainet
30.05.2013	Fronleichnamsprozession		
02.06.2013	Pfarrcafe nach dem Sonntagsgottesdienst	Pfarrgemeinderat	Volksschule Ainet
08.06.2013	Herz-Jesu-Fest mit Konzert und Schützenehrung	Pfarre und Schützen	Pavillon Ainet
09.06.2013	Singen in Alkus	alcus800quabel	Berggasthaus Schöpfer
15.06.2013	Ball zum 40.-jährigen Bestehen der Theatergruppe	Hinterbergler Theatergruppe	Gemeindesaal
23.06.2013	Pfarrcafe nach dem Sonntagsgottesdienst	Pfarrgemeinderat	Volksschule Ainet